

## SICHERHEITSDATENBLATT

gem. Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Überarbeitet am 16.06.2022

---

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

#### 1.1 Produktidentifikatoren

Artikelnummer G310

Artikelbezeichnung: Phenolphthaleinlösung 2%

REACH

Registriernummer Dieses Produkt ist ein Gemisch. REACH  
Registrierungsnummern siehe Abschnitt 3

#### 1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Identifizierte  
Verwendungen Chemische Analytik

#### 1.2 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firma Dr. Grogg Chemie AG  
Gümligentalstrasse 83  
3066 Stettlen-Deisswil (Schweiz)  
Telefon +41 31 932 11 66/  
Fax +41 31 932 11 68  
Mail [info@grogg-chemie](mailto:info@grogg-chemie)

1.4 Notrufnummer 145 (Tox-Zentrum)  
24-h-Notfallnummer  
Für Anrufe aus der Schweiz, Auskünfte auf Deutsch,  
Französisch und Italienisch

Tox Info Suisse gibt rund um die Uhr ärztliche Auskunft  
bei Vergiftungen oder Verdacht auf Vergiftung

Tox Info Suisse  
Freiestrasse 16  
8032 Zürich

[www.toxinfo.ch](http://www.toxinfo.ch)

## ABSCHNITT 2. Mögliche Gefahren

### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3, H226  
Karzinogenität, Kategorie 1B, H350  
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2, H341

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

### Einstufung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

	Entzündlich	R10 T
Carc.Cat.2	Krebserzeugende Stoffe Kategorie 2	R45
Mut.Cat.3	Mutagen, Kategorie 3	R68

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

### 2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008  
Gefahrenpiktogramme



Signalwort  
Gefahr

### Gefahrenhinweise

H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar  
H350 Kann Krebs erzeugen  
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

### Sicherheitshinweise

#### Prävention

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen  
P210 Von Hitze/Funken/offener Flamme/heissen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen  
P233 Behälter dicht verschlossen halten

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

#### Reaktion

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nur für gewerbliche Anwender.

Reduziert Kennzeichnung (< 125 ml)

Gefahrenpiktogramme



Signalwort  
Gefahr

H350 Kann Krebs erzeugen  
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

Sicherheitshinweise

Prävention

P201 Vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen

P281 Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden.

P308 + P313 BEI Exposition oder falls betroffen: Ärztlichen Rat einholen/ ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Nur für gewerbliche Anwender

Kennzeichnung (67/548/EWG oder 1999/45/EG)

Symbole T giftig

R-Sätze 45-10-68 Kann Krebs erzeugen. Entzündlich. Irreversibler Schaden möglich.

S-Sätze 53-36/37-45 Exposition vermeiden - vor Gebrauch besondere Anweisungen einholen. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen).

Nur für gewerbliche Anwender.

2.3 Weitere Gefahren - kein(e,er)

---

### ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

#### 3.1 Stoff

Nicht anwendbar

### 3.2 Gemisch

Gefährliche Inhaltsstoffe (Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Chemische Bezeichnung (Konzentration)

CAS-Nr.      Registrierungsnummer      Einstufung

Phenolphthalein (>= 1 - < 3 %)

77-09-8      01-2119498295-24-0000      Karzinogenität, Kategorie 1B, H350  
Keimzell-Mutagenität, Kategorie 2, H341  
Reproduktionstoxizität, Kategorie 2, H361f

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16

Gefährliche Inhaltsstoffe (1999/45/EC)

Chemische Bezeichnung (Konzentration)

CAS-Nr.      Einstufung

Phenolphthalein (>= 1% - < 5%)

77-09-8      Carc.Cat.2, R45  
Mut.Cat.3, R68  
Repr.Cat.3, R62

Den vollen Wortlaut der hier genannten R-Sätze finden Sie in Abschnitt 16.

---

## ABSCHNITT 4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Nach Einatmen: Frischluft. Arzt hinzuziehen

Nach Hautkontakt: Mit reichlich Wasser abwaschen. Kontaminierte Kleidung entfernen. Arzt konsultieren.

Nach Augenkontakt: Mit reichlich Wasser ausspülen. Augenarzt hinzuziehen.

Nach Verschlucken: Sofort Wasser trinken lassen (maximal 2 Trinkgläser). Arzt konsultieren.

### 4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Reizende Wirkungen, Atemlähmung, Dermatitis, Schwindel, Narkose, Rausch, Durchfall Ubelkeit, Erbrechen

### 4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Informationen verfügbar.

---

## ABSCHNITT 5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

### 5.1 Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>), Schaum, Löschpulver

Ungeeignete Löschmittel

Für diesen Stoff/diese Gemisch existieren keine Löschmittel-Einschränkung.

### 5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbarer Stoff

Dämpfe sind schwerer als Luft und breiten sich über dem Boden aus.

Bei Erwärmung sind explosionsfähige Gemische mit Luft möglich. Im Brandfall  
Entstehung gefährlicher Brandgase oder Dämpfe möglich.

### 5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung für die Brandbekämpfung

Aufenthalt im Gefahrenbereich nur mit umluftunabhängigem Atemschutzgerät.

Hautkontakt durch Einhalten eines Sicherheitsabstandes oder Tragen geeigneter  
Schutzkleidung vermeiden.

### Weiter Informationen

Geschlossen Behälter in Nähe des Brandherdes mit Wassersprühnebel kühlen.

Löschwasser nicht ins Oberflächenwasser oder Grundwassersystem gelangen lassen.

---

## ABSCHNITT 6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

### 6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Hinweis für nicht für Notfälle geschultes Personal: Substanzkontakt vermeiden.

Dampf/Aerosol nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Gefahrenzone räumen,  
Vorgehen nach Notfallplan, Sachkundige hinzuziehen.

Hinweis für Einsatzkräfte: Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8.

### 6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsrisiko

### 6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Kanalisation abdichten. Auffangen, eindeichen und abpumpen.

Mögliche Materialeinschränkungen beachten! (Angaben in Abschnitt 7 bzw. Abschnitt 10).  
Mit flüssigkeitsbindendem Material, z.B. Merck Chemizorb® aufnehmen. Der Entsorgung  
zuführen. Nachreinigen.

### 6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Hinweise zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

---

## ABSCHNITT 7. Handhabung und Lagerung

### 7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Arbeiten unter Abzug vornehmen. Stoff/Gemisch nicht einatmen. Entwicklung von Dämpfen/Aerosolen vermeiden.

Hinweise auf dem Etikett beachten.

### Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen.

### Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung sofort wechseln. Vorbeugender Hautschutz. Nach Arbeitsende Hände und Gesicht waschen.

### 7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

#### Lagerungsbedingungen

Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Unter Verschluss oder nur für Sachkundige oder deren Beauftragte zugänglich aufbewahren.

Lagern bei +15°C bis +25°C.

### 7.3 Spezifische Endanwendungen

Außer den in Abschnitt 1.2 genannten Verwendungen sind keine weiteren spezifischen Endanwendungen vorgesehen.

---

## ABSCHNITT 8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten  
Inhaltsstoffe

Grundlage Wert Grenzwerte Anmerkungen

Ethanol (64-17-5) SMAK Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des AGW und des BGW nicht befürchtet zu werden.

### Empfohlene Überwachungsmethoden

Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

### 8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

## Technische Schutzmaßnahmen

Technische Maßnahmen und die Anwendung geeigneter Arbeitsverfahren haben Vorrang vor dem Einsatz persönlicher Schutzausrüstung.

Siehe Abschnitt 7.1.

## Individuelle Schutzmaßnahmen

Körperschutzmittel sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und - menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Die Chemikalienbeständigkeit der Schutzmittel sollte mit deren Lieferanten abgeklärt werden.

### Augen-/Gesichtsschutz

Schutzbrille

### Handschutz

Vollkontakt:      Handschuhmaterial: Butylkautschuk  
                          Handschuhdicke: 0,7 mm  
                          Durchdringungszeit: > 480 min

Spritzkontakt:      Handschuhmaterial: Nitrilkautschuk  
                          Handschuhdicke: 0,40 mm  
                          Durchdringungszeit: > 120 min

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN374 genügen.

Diese Empfehlung gilt nur für das im Sicherheitsdatenblatt genannte Produkt, das von uns geliefert wird und den von uns angegebenen Verwendungszweck. Bei der Lösung in oder bei der Vermischung mit anderen Substanzen und bei von der EN374 abweichenden Bedingungen müssen Sie sich an den Lieferanten von CE-genehmigten Handschuhen wenden.

## Sonstige Schutzmaßnahmen

Flammenhemmende antistatische Schutzkleidung

### Atemschutz

erforderlich bei Auftreten von Dämpfen/Aerosolen.

Empfohlener Filtertyp: Filter A

Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass Instandhaltung, Reinigung und Prüfung von Atemschutzgeräten nach den Benutzerinformationen des Herstellers ausgeführt und entsprechend dokumentiert werden.

## Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Explosionsrisiko.

## ABSCHNITT 9. Physikalische und chemische Eigenschaften

### 9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form	flüssig
Farbe	farblos
Geruch	nach Ethanol
Geruchsschwelle	Keine Information verfügbar.
pH-Wert	Keine Information verfügbar.
Schmelzpunkt	Keine Information verfügbar.
Siedepunkt	Keine Information verfügbar.
Flammpunkt	23 °C
Verdampfungs- geschwindigkeit	Keine Information verfügbar.
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Keine Information verfügbar.
Untere Explosionsgrenze	Keine Information verfügbar.
Obere Explosionsgrenze	Keine Information verfügbar.
Dampfdruck	Keine Information verfügbar.
Relative Dampfdichte	Keine Information verfügbar.
Relative Dichte	0,89 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	bei 20 °C löslich
Verteilungs- koeffizient: nOctanol/Wasser	Keine Information verfügbar.

**Selbstentzündungs-temperatur** Keine Information verfügbar.

**Zersetzungstemperatur** Keine Information verfügbar.

**Viskosität, dynamisch** Keine Information verfügbar.

**Explosive Eigenschaften** Keine Information verfügbar.

**Oxidierende Eigenschaften** Keine Information verfügbar.

## 9.2 Sonstige Angaben

**Zündtemperatur** ca. 425 °C

---

## ABSCHNITT 10. Stabilität und Reaktivität

### 10.1 Reaktivität

Dampf/Luft-Gemische sind bei stärkerer Erwärmung explosionsfähig.

### 10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Umgebungsbedingungen (Raumtemperatur) chemisch stabil.

### 10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Entzündungsgefahr bzw. Entstehung entzündlicher Gase oder Dämpfe mit: Wasserstoffperoxid, Uranhexafluorid, Stickstoffdioxid, Salpetersäure, Phosphoroxide, Permangansäure, Perchlorsäure, Schwefelsäure, Kaliumpermanganat, Perchlorate, Fluor, Ethylenoxid, Chromylchlorid, Chrom(VI)-oxid, Halogen-Halogenverbindungen, Starke Oxidationsmittel, Alkalioxide, Erdalkalimetalle, Alkalimetalle

### 10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Erhitzung.

Als kritisch ist ein Bereich ab ca. 15 Kelvin unterhalb des Flammpunktes zu bewerten.

### 10.5 Unverträgliche Materialien

Gummi, verschiedene Kunststoffe

### 10.6 Gefährliche Zersetzungprodukte

keine Angaben vorhanden

## ABSCHNITT 11. Toxikologische Angaben

### 11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen Gemisch

#### Akute orale Toxizität

Symptome: In hohen Dosen: Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

#### Akute inhalative Toxizität

Symptome: leichte Schleimhautreizungen

#### Akute dermale Toxizität

Resorption

#### Hautreizung

Bei Einwirkung der Chemikalie über längere Zeit: Dermatitis

#### Augenreizung

leichte Reizung

#### Sensibilisierung

Keine Informationen verfügbar.

#### Keimzell-Mutagenität

Keine Informationen verfügbar.

Karzinogenität Keine Informationen verfügbar.

#### Reproduktionstoxizität

Keine Informationen verfügbar.

Teratogenität Keine Informationen verfügbar.

#### CMR-Wirkungen

Karzinogenität:

Kann Krebs erzeugen.

Mutagenität:

Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität - einmalige Exposition

Keine Informationen verfügbar.

#### Spezifische Zielorgan-Toxizität - wiederholte Exposition

Keine Informationen verfügbar.



Dr. Grogg Chemie AG  
Gümligentalstrasse 83  
CH-3066 Stettlen-Deisswil

Telefon 031 932 11 66  
Telefax 031 932 11 68CH  
[info@grogg-chemie.ch](mailto:info@grogg-chemie.ch)  
[www.grogg-chemie.ch](http://www.grogg-chemie.ch)

Aspirationsgefahr  
Keine Informationen verfügbar

#### 11.2 Weitere Information

Quantitative Daten zur Toxizität dieses Produkts liegen uns nicht vor.

Weitere toxikologische Angaben:

Nach Resorption großer Mengen:

Schwindel, Rausch, Narkose, Atemlähmung

Weitere Angaben:

Weitere gefährliche Eigenschaften können nicht ausgeschlossen werden.

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

#### Inhaltsstoffe

Phenolphthalein

Hautreizung

Ergebnis: reizend

OECD- Prüfrichtlinie 431

Augenreizung

Ergebnis: nicht ätzend

OECD- Prüfrichtlinie 437

Sensibilisierung

Sensibilisierungstest: Maus

Ergebnis: negativ

Methode: OECD- Prüfrichtlinie 429

Keimzell-Mutagenität

Gentoxizität in vivo

Mutagenität (Säugerzellentest): Mikronucleus.

Maus

Ergebnis: positiv

(Lit.)

Gentoxizität in vitro

Ames test

Salmonella typhimurium

Ergebnis: negativ

(Lit.)

Mutagenität (Säugerzellentest): Chromosomenaberration.

Ergebnis: positiv

(Lit.)

## ABSCHNITT 12. Umweltbezogene Angaben

### Gemisch

#### 12.1 Toxizität

Keine Information verfügbar.

#### 12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Information verfügbar.

#### 12.3 Bioakkumulationspotenzial

Keine Information verfügbar.

#### 12.4 Mobilität im Boden

Keine Information verfügbar.

#### 12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Eine PBT/vPvB Beurteilung ist nicht verfügbar, da eine chemische Sicherheitsbeurteilung nicht erforderlich ist / nicht durchgeführt wurde.

#### 12.6 Andere schädliche Wirkungen

##### Sonstige ökologische Hinweise

Quantitative Daten zur ökologischen Wirkung dieses Produktes liegen uns nicht vor.

##### Weitere Angaben zur Ökologie

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

### Inhaltsstoffe

#### Phenolphthalein

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 4,34 mg/l; 48 h

OECD- Prüfrichtlinie 202

Toxizität gegenüber Algen

Wachstumshemmung EbC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge): 2,5 mg/l; 72 h

OECD- Prüfrichtlinie 201

Wachstumshemmung ErC50 Desmodesmus subspicatus (Grünalge): > 3,33 mg/l; 72 h

OECD- Prüfrichtlinie 201

Wachstumshemmung NOEC Desmodesmus subspicatus (Grünalge): 0,57 mg/l; 72 h

OECD- Prüfrichtlinie 201

Biologische Abbaubarkeit  
76 %; 28 d; aerob  
OECD- Prüfrichtlinie 301F  
Das Kriterium für das 10 Tage Zeitfenster ist nicht erfüllt.  
Leicht biologisch abbaubar.

#### ABSCHNITT 13. Hinweise zur Entsorgung

##### Verfahren zur Abfallbehandlung

Produktreste sind unter Beachtung der Abfallrichtlinie 2008/98/EG sowie nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen.

Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Ungereinigte Behälter sind dem Produkt entsprechend zu behandeln.

Informieren Sie sich über Rücknahmesysteme für Chemikalien und Verpackungen oder nutzen Sie die Adresse zur Kontaktaufnahme bei Fragen.

#### ABSCHNITT 14. Angaben zum Transport

##### Landtransport (ADR/RID)

14.1 UN-Nummer UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße  
UNVersandbezeichnung Ethanol, Lösung

14.3 Klasse 3

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Umweltgefährdend --

14.6 Besondere  
Vorsichtsmaßnahmen für  
den Verwender ja

Tunnelbeschränkungs-  
code D/E

Binnenschiffstransport (ADN)  
Nicht relevant

##### Lufttransport (IATA)

14.1 UN-Nummer UN 1170



Dr. Grogg Chemie AG  
Gümligentalstrasse 83  
CH-3066 Stettlen-Deisswil

Telefon 031 932 11 66  
Telefax 031 932 11 68CH  
[info@grogg-chemie.ch](mailto:info@grogg-chemie.ch)  
[www.grogg-chemie.ch](http://www.grogg-chemie.ch)

14.2 Ordnungsgemäße  
UN-Versandbezeichnung ETHANOL SOLUTION

14.3 Klasse 3

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Umweltgefährdend --

14.6 Besondere  
Vorsichtsmaßnahmen  
für den Verwender nein

Seeschiffstransport (IMDG)

14.1 UN-Nummer UN 1170

14.2 Ordnungsgemäße  
UN-Versandbezeichnung ETHANOL SOLUTION

14.3 Klasse 3

14.4 Verpackungsgruppe III

14.5 Umweltgefährdend --

14.6 Besondere  
Vorsichtsmaßnahmen  
für den Verwender ja

EmS F-E S-D

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und  
gemäß IBC-Code  
Nicht relevant

---

ABSCHNITT 15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische  
Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Nationale Vorschriften  
Lagerklasse 3

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung  
Für dieses Produkt wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt

## ABSCHNITT 16. Sonstige Angaben

Volltext der Gefahrenhinweise in Abschnitt 2 und 3.

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H341	Kann vermutlich genetische Defekte verursachen.
H350	Kann Krebs erzeugen.
H361f	Kann vermutlich die Fruchtbarkeit beeinträchtigen.

Vollständiger Wortlaut der in den Abschnitten 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

R10	Entzündlich.
R45	Kann Krebs erzeugen.
R62	Kann möglicherweise die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen.
R68	Irreversibler Schaden möglich.

### Schulungshinweise

Für angemessene Informationen, Anweisungen und Ausbildung der Verwender sorgen.

Schlüssel oder Legende für im Sicherheitsdatenblatt verwendete Abkürzungen und Akronyme Verwendete Abkürzungen und Akronyme können auf [www.wikipedia.de](http://www.wikipedia.de) nachgeschlagen werden.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und dienen dazu, das Produkt im Hinblick auf die zu treffenden Sicherheitsvorkehrungen zu beschreiben. Sie stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produkts dar.